

BARBARA BARKHAUSEN

111 GRÜNDE, AUSTRALIEN ZU LIEBEN

Eine Liebeserklärung
an das schönste
Land der Welt



SCHWARZKOPF & SCHWARZKOPF

Barbara Barkhausen

111 GRÜNDE, **AUSTRALIEN** ZU LIEBEN

Eine Liebeserklärung an das
schönste Land der Welt

SCHWARZKOPF & SCHWARZKOPF

INHALT

VORWORT: DOWN UNDER	9
--------------------------------------	----------

1. KREUZ UND QUER DURCHS LAND	13
--	-----------

Weil die Great Ocean Road sich wie eine Schlange windet – Weil der Uluru ein Inselberg im Nirgendwo ist – Weil man auch in Australien in einen Grand Canyon tauchen kann – Weil Australien die schönsten Schwimmbäder der Welt hat – Weil der Bondi Beach Skulpturen und anderes anzieht – Weil der Overland Track reif für die Bucket List ist – Weil Melbourne die lebenswerteste Stadt ist – Weil Sydney auch was von Shanghai hat – Weil es hier noch völlig unberührte Orte gibt – Weil Australien sein eigenes Südseeparadies hat – Weil Australien eine »magnetische« Insel hat

2. ÜBER DIE AUSTRALIER – Menschliches	41
--	-----------

Weil hier (fast) alle Auswanderer sind – Weil hier ein Italiener das beste Feuerwerk der Welt macht – Weil die Ureinwohner bis heute um ihre Kultur kämpfen – Weil es Dichter in Wohnwägen gibt, die es zu Weltruhm bringen – Weil die Rettungsschwimmer so schöne Käppchen tragen – Weil Cate Blanchett Australierin ist – Weil hier eine der mutigsten Frauen der Welt lebt – Weil hier Katholiken ihre Kirche mit Muslime teilen – Weil hier ein Junge lebt, der die Welt besser macht – Weil Australien eine eigenwillige Tapeten-Künstlerin hat – Weil diese Australierin Architektur und Natur verbindet – Weil hier die Nachfahren der alten Bounty Meuterer leben – Weil es in Australien einen Beiß-Club gibt – Weil in Australien die jüngste Künstlerin der Welt lebt – Weil die Burkini-Erfinderin aus Australien stammt – Weil in Australien hässlich anders definiert ist – Weil es in Australien auch ein Model mit Downsyndrom gibt – Weil es einen Bademeister gibt, der um Mitternacht öffnet – Weil in Australien eine Frau Puppen abschminkt – Weil Australien eine menschliche Ikone hat

3. AUSTRALIEN DER EXTREME 85

Weil Fraser Island die größte Sandinsel der Welt ist – Weil in Südastralien 600 Millionen Jahre an geologischer Geschichte an einem vorüberziehen – Weil Tasmanien wie sein eigener kleiner Kontinent ist – Weil in Melbourne Graffiti Straßenkunst ist – Weil hier das Serengeti der Kreidezeit ist – Weil Schatzsucher hier immer noch in Rausch geraten können – Weil Aborigines die älteste Kultur der Erde haben – Weil das Great Barrier Reef das größte lebende Gebilde der Erde ist – Weil es in Australien 11.000 Strände gibt – Weil es hier den weitesten Schulweg der Welt gibt – Weil das Outback nach Regen zum Paradies wird – Weil es im Outback noch völlig Unbekanntes zu entdecken gibt – Weil sich die Geschichte hier immer noch neu schreibt

4. TIERISCHES UND PFLANZLICHES 115

Weil Australiens Pflanzen Dinosaurier, Königinnen und Giftmischer sind – Weil diese Regenwaldfrucht Krebs heilen kann – Weil sich hier Zoos auch um verwaiste Tiere kümmern – Weil in Australien zwei Eier legende Säugtiere leben – Weil Koalas die faulsten Tiere der Welt sind – Weil die Queenslander auch ihre Fledermäuse und Frösche gesund pflegen – Weil man in Australien mit Buckelwalen schwimmen kann – Weil selbst die Städte voller Wildlife sind – Weil Australien ein Kontinent der Giftmischer ist – Weil hier Fische ohne Gesicht leben – Weil Australien die Suche nach Verschollenen nicht aufgibt – Weil Kängurus wahre Überlebenskünstler sind – Weil in Australien die hübscheste Krake der Welt lebt – Weil Dingos Wölfe im Hundepelz sind – Weil Regen hier Tiere zum Leben erwecken kann – Weil hier die hübscheste Spinne der Welt lebt – Weil es eine Pflanze gibt, die auch im All wachsen könnte – Weil es eine eigene Brücke für Krabben gibt – Weil es in Sydney Elstern gibt, die Familien retten

5. KLISCHEES 163

Weil sich Melbourne und Sydney gleich gar nicht grün sind – Weil Crocodile Dundee der Vorzeige-Australier ist – Weil »No worries« das australische Motto ist – Weil Australier so hilfsbereit sind – Weil alle nach der perfekten Welle suchen – Weil die Australier sportfanatisch sind

6. HELLE KÖPFE – Innovatives 181

Weil Australiens Medizinforschung die Welt verbessert – Weil in Tasmanien das coolste Museum der Welt ist – Weil die Australier die Infrastrukturfonds erfunden haben – Weil in Australien eines der besten Hochhäuser der Welt steht – Weil alte Hafenanlagen in lebendige Stadtteile verwandelt werden – Weil Silos hier Kunstwerke sind – Weil Australien Milch hat, die Superbakterien besiegen kann – Weil es hier Schüler mit gierigen Unternehmern aufnehmen – Weil hier Roboter Kühe hüten – Weil die Australier in einer Papiertüte lernen – Weil es hier die cleversten Ideen zur Hai-Vorsorge gibt – Weil hier der coolste Mathelehrer der Welt lebt – Weil Ärzte hier per Flieger zur Visite kommen

7. KULINARISCHES (im weitesten Sinne) 209

Weil die Australier echte »Foodies« sind – Weil der Queen Victoria Market einen Hauch von Verruchtem hat – Weil in Australien noch (wieder) mit Seegurken gehandelt wird – Weil es hier so heiß wird, dass Fleisch im Auto brät – Weil in Australien Motten das Parlament stürmen – Weil die Australier den Kampf ums Bier aufgenommen haben – Weil Australiens Wein deutsche Wurzeln hat

8. KURILOSES 227

Weil die Mode in Australien gerne Pingpong spielt – Weil Australier Mut zur Extravaganz haben – Weil Schlangenfänger in Australien ein Beruf ist – Weil der Sydney Morning Herald immer für gute Geschichten zu haben ist – Weil die Vögel hier völlig verrückt sind – Weil die Schüler auch Pinguin-Unterricht haben – Weil es hier das skurrilste Kaiserreich der Welt gibt – Weil hier die stärksten Spinnen der Welt leben – Weil es hier den einsamsten Job der Welt gibt – Weil es hier große Dinger gibt – Weil es in Australien lebendige Ampeln gibt – Weil man sich hier zu Weihnachten ein (echtes) Krokodil wünschen kann – Weil hier Gold auf Bäumen wächst – Weil sich hier sexy Schweinejäger zusammenfinden – Weil aus Australien die peinlichsten Nachrichten der Welt kommen – Weil man sich hier per Annonce Freunde angeln kann

9. KURZWEILIGES – Auch nicht verkehrt zu wissen 261

Weil in Australien die Häuser zwar teuer, aber einfach schön sind – Weil der Sternenhimmel auch die Flagge ziert – Weil Australier schlecht in Mathe sind – Weil die Fähren die schönsten Verkehrsmittel der Welt sind – Weil Qantas die sicherste Airline der Welt ist – Weil das australische Sydney das schönste ist

ANHANG 274

Literaturhinweise – Danksagung – Quellen

DOWN UNDER

Ich weiß noch heute, wie es war, als wir das allererste Mal in Australien landeten: Noch nicht, um auszuwandern, sondern rein um Urlaub auf dem fünften Kontinent zu machen. Es war sechs Uhr am Morgen, und der Jetlag hatte uns voll im Griff. Die ersten 24 Stunden schienen wie durch einen Schleier hindurch zu vergehen. Wir waren am anderen Ende der Welt gelandet, noch nicht ahnend, wie sehr uns Australien völlig und dauerhaft in seinen Bann ziehen würde, wie kein anderes Land je zuvor.

Das Erste, was uns auffiel, war, wie hilfsbereit die Leute waren. An jeder Ecke wurde uns Hilfe angeboten, wenn wir mit unserem Stadtplan auftauchten. Kein Einziger ließ uns Hilfe suchend an der Ecke stehen. Und die Menschen halfen nicht nur, sondern verwickelten uns meist auch noch in ein Gespräch: Wo wir herkämen? Wieso wir so gut Englisch sprächen und natürlich, wie es uns gefalle ... Denn Australier wollen gerne einen guten Eindruck machen. Es ist ihnen wichtig, dass die Menschen ihr Land, ihren Lebensstil und ihre »No Worries«-Mentalität (»Keine Sorge«-Mentalität) verstehen und gutheißen.

Neben den Menschen verliebten wir uns aber auch in Landschaft und Natur, je mehr wir erkundeten und sahen. In turmhohe Eukalyptusbäume, bunte Wildblumen, karge Gras- und tropische Farnbäume und in die Palmen, von denen es unendlich viele unterschiedliche Arten zu geben scheint. Aber auch in die oft frechen, kreischenden Papageien, die buschigen Possums, die stolzen Emus, die kuscheligen und müden Koalas und die umtriebigen Kängurus.

Oft waren die Gegensätze krass, und auch das machte für uns schnell die Faszination dieses Kontinents aus: Rote Erde im staubtrockenen Outback versus überschwemmte Sumpflandschaften im Northern Territory, die nicht nur von Seerosen, sondern auch von den gefährlichen Salzwasserkrokodilen bewohnt sind, die die scheinbare Idylle mit Nervenkitzel versehen. Sanfte Dünen an den Stränden versus schroffe Felsen und Klippen, an denen einst unzählige Schiffe zerschellten. Die Einsamkeit eines größtenteils leeren und menschenfeindlichen Kontinents versus dem Gewühl der Millionenstädte Sydney und Melbourne, wo die stolzen Quadratmeterpreise heutzutage jeden Hausbesitzer automatisch zum Millionär machen.

Die Liste könnte weiter und weiter gehen, und Sie sehen, ich gerate schon in meinem Vorwort ins Schwärmen. Und auch mit Recht: Denn Australien ist ein ganz besonderes Land. Riesengroß, einsam und wild und dabei doch auch zugänglich. Ich kann mich nicht mehr erinnern, wann ich den letzten schlechten Kaffee hatte. Selbst mitten im Outback im Northern Territory servierte mir das Pub in Pine Creek noch einen ausgezeichneten Latte, die australische Version des Milchkaffees. Und als ein Freund von uns mitten im Busch, wie die Australier ihr Outback im Zentrum des Landes nennen, einen Unfall hatte und sich ein Bein brach, brachte ihn der Flying Doctor Service, ein Medizin-Team, das per Flugzeug in entlegene Regionen fliegt, ins Krankenhaus. Denn Australier halten Sicherheit hoch – das Leben ist eher behütet, auch wenn es natürlich Gefahren gibt. Doch Melbourne ist nicht umsonst zum wiederholten Male zur lebenswertesten Stadt der Welt ernannt worden. Zum großen Teil auch wegen seiner recht geringen Kriminalitätsrate!

Mit meinen 111 Gründen will und kann ich Ihnen keinen Reiseführer bieten, aber ein hoffentlich stets interessantes und packendes Buch liefern, das auch Sie Australien verstehen und lieben lässt. Was Sie im Folgenden lesen, sind die Früchte jahrelanger Recher-

chen, die sich in zahlreichen Reportagen und Berichten für die in der Schweiz ansässige Nachrichtenagentur Café Europe und damit für etliche Tageszeitungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz, in zahlreichen Sachbüchern, Reiseführern und Fernsehdokumentationen sowie in Stücken für Magazine wie der Reisezeitschrift *360 Grad Australien* niedergeschlagen haben. Hier finden Sie ein buntes Sammelsurium aller meiner Australien-Liebhabereien.

Und sollten Sie nach der Lektüre tatsächlich selbst auch auf die Reise gehen wollen und das Land, die Menschen und Tiere kennenlernen wollen, dann hat das Buch seinen Zweck auf alle Fälle erfüllt. Doch selbst wenn Sie nur träumen wollen, lesen Sie weiter. Ich hoffe, meine 111 Gründe regen Sie auch ohne gebuchtes Flugticket dazu an!

Ihre Barbara Barkhausen

1. KAPITEL

KREUZ UND QUER DURCHS LAND



Weil die Great Ocean Road sich wie eine Schlange windet

Australien ist ein riesiges Land, eine Insel und ein Kontinent. Deutschland würde fast 22 Mal in Australien passen.¹ Trotzdem leben gerade mal 24 Millionen Menschen hier, und es gibt nur fünf große Städte: Sydney, Melbourne, Brisbane, Adelaide und Perth. Die Hauptstadt Canberra wird genauso gerne übersehen wie Darwin oder Cairns. Die Musik spielt in Sydney und Melbourne und vielleicht noch in Brisbane oder Perth. Sämtliche dieser Städte sind unfassbar weit voneinander entfernt. Von Brisbane braucht man mit dem Auto mindestens zehn Stunden nach Sydney. Ähnlich lang ist es von dort nach Melbourne und von dort wiederum nach Adelaide. Wer die Fahrt von Adelaide, die nach der einstigen Prinzessin Adelheid von Sachsen-Meiningen benannt ist, bis nach Perth wagt, der muss sogar durch das völlig unwirtliche Nullarbor, wo man stundenlang auf einer schnurgeraden Straße in Richtung Horizont fährt.

Die meisten Australier fliegen also zwischen ihren fünf großen Städten hin und her. Dabei ist eine der Strecken – die Straße, die Melbourne und Adelaide an der Küste verbindet – mit Sicherheit eine der schönsten Straßen dieser Erde: die Great Ocean Road. Sie wurde über 15 Jahre hinweg von Soldaten gebaut, die aus dem Ersten Weltkrieg zurückgekehrt waren, und 1932 eröffnet. Sie führt an der spektakulären Küstenlandschaft im Süden Australiens entlang, doch eines wollen wir zu Beginn dieser Lobeshymne – denn was sonst könnte man über diese Strecke schreiben – festhalten: Great Ocean Road wird nicht die gesamte Küstenstraße zwischen Melbourne und Adelaide genannt, auch wenn sich wahrlich die Gesamtstrecke lohnt. Die offizielle Great Ocean Road startet westlich von Geelong und endet kurz vor der Grenze zu Südaustralien.